

Lassen Sie mir durch Ihren Boten frei Haus zugehen und zwar: unter der Bedingung, daß Sie mir den Betrag voll zurückvergüten, wenn ich nicht zufrieden bin:

- Mr. Milchlin à Mr. 16 Fig.
— Mr. Kaffee-Sahne à Mr. 80 Fig.
— Mr. Schlag-Sahne à Mr. 180 Fig.

Name: Wohnung:

NB. Karfreitag sind meine Filialen von 1/8 bis 1/2 10 u. 1/2 12 bis 2 Uhr geöffnet. Telephonische Aufträge erbitte unter Nr. 1484 oder 1452.

Bitte hier abbestellen und in meinen Filialen...

Milchlin braucht nicht gekocht zu werden... A. Knäusel 5 Füllalen. Proben in meinen Filialen gratis.

Dr. A. Schäffer, Leipzig, Unterscheidungsgamt des Reichsverbandes deutscher Molkerei-Besitzer... Dr. R. Krüger, Darmstadt... Dr. Bohrend, Hamburg.

Tages-Programm. Nachdruck verboten.

- 20. März. Stadttheater: abends 7 1/2 Uhr „Der Schmutz der Madonna“...
21. März. Stadttheater: abends 8 Uhr „Der lustige Kefabu“...
22. März. Stadttheater: nachm. „Die Fiedermaus“; abds. „Oberton“...
23. März. Bergtheater: Künstlerkonzert, abends 8 Uhr...
24. und 25. März: nachm. 4 Uhr und nachm. 8 Uhr Fahrten nach Neu-Ragoc...
26. März. Stadttheater: nachm. Künstlerkonzert...
27. März. Stadttheater: nachm. „Mignon“; abds. „Himmlischer“...
28. März. Stadttheater: nachm. „Alt-Heidelberg“; abends „Der Schmutz der Madonna“...
29. März. Stadttheater: „Professor Bernhadi“...
30. März. Stadttheater: abends 8 Uhr Richard Wagner-Abend...
31. März. Stadttheater: abends 8 Uhr Richard Wagner-Abend...

rede. In Anwesenheit der Spitzen der Behörden führte er vor einem zahlreichen Publikum aus, daß Ziel und Zweck der Ausstellung dem Bestreben des Flottenvereins entspreche, weiten Kreisen maritime Aufklärung zu verschaffen...
Nachdem er auf die ungeheure Fernwirkung der Geschosse der großen Schiffkanonen zu sprechen gekommen war, die 24 Kilometer weit schießen, wobei sie die Kugel bis zu einer Höhe von 6000 Meter schleudern, wußte er die russisch-japanische Seeschlacht so lebhaft darzustellen, daß man sich über die für die russische Flotte so verhängnisvollen Vorgänge eine umfassende Vorstellung machen konnte...
Dann ging Kapitänleutnant Mumm näher auf das Wesen der Torpedoboote ein, den „Nachtkämpfern“ in der modernen Seeschlacht und den gefürchteten Torpedos, der in seinem sinkenden, blühenden Metallmantel einen ganz freundlichen Eindruck macht, der es aber mehr innerlich hat, und nicht zu knapp...
Für den Aufklärungsdienst sind die Panzerkreuzer da, denen die Funktelegraphie bei ihrer schwierigen Arbeit wesentliche Dienste leistet. Auch ein prächtiges Modell des Kanonenboots Jltis, welches im Kampfe der Verbündeten gegen die Zuluflotte unter seinem tapferen Kommandanten Kapitänleutnant Hans sich mit Ruhm bedeckte, ist vertreten, und eine Revolverkanone des alten Jltis, welcher 1896 branbarte.

Halle und Umgebung. Halle a. S., den 20. März. Die Eröffnung der Kriegsmarine-Ausstellung. Der stellvertretende Vorstand der hiesigen Ortsgruppe des Flottenvereins, Herr Raurat Göhlinghoff, hielt bei der Eröffnung der unter Leitung des Kapitänleutnants Mumm stehenden Marine-Ausstellung am Mittwoch abend die Begrüßungs-

in ausführlicher und sachgemäßer Weise über alles, was in der Ausstellung zu sehen ist, unterrichtet; ihren Besuch können nur nicht genug empfohlen, da die sämtlichen Schiffsmodelle in ihrer mustergetreuen Ausführung und überaus feiner Anordnung erst einen umfassenden Begriff von unserem modernen Kriegsmarineangeben geben. Außerdem geben die erklärenden Vorträge des Leiters der Ausstellung, Kapitänleutnant Mumm, in ihrer eingehenden, instruktiven wie einleuchtenden Art nicht nur einen Überblick über die deutsche Flotte, sondern zugleich einen Einblick auf die kommende Gestaltung. Nachdem er noch das Maschinengehäuse im Feuer vorgeführt — es feuert 600 Schuß in einer Minute — erläutert er die Erfahrungen aus früheren Seekämpfen und demonstriert sie an den Modellen. Wir gewinnen eine Anschauung, wie sie aus besser und vorzüglicher nirgendso geboten werden kann.
Mit der Marineausstellung ist auch noch eine kleine Kolonialausstellung verbunden, die neben Erzeugnissen und Mineralien aus den Kolonien auch die bei den Eingeborenen gebräuchlichsten Waffen zeigt. Die buntesten Flaggen aller kochenden Nationen geben dem Ganzen ein festliches Gepräge.
Der Innungsbandschuh zu Halle hielt gestern abend im Restaurant „Schultheiß“, Poststraße, seine ordentliche Hauptversammlung ab. Der Vorsitzende, Klempnerobermeister Grede, machte zunächst einige Mitteilungen. — Eine eingegangene Bescheiderte betraf den vom Stadtbauamt ausgesprochenen Termin betr. Defnung der eingegangenen Offerten auf Lieferung verschiedener Arbeiten für den Hospitalneubau an der Glausdammstraße. Da man sämtliche Offerten auf einmal ablat, so hatten sich über 70 Bewerber auf dem schmalen Korridor angelammelt, die im Gedränge lange Zeit aushalten mußten, ehe sie an die Reihe kamen. Man sollte dies für die Folge anders einrichten, denn auch für das Handwerk sei Zeit Geld. Es verhalte nichts, wenn die Termine für jede Lieferung besonders angelegt und dann auch zeitlich auseinandergelegt werden.
Die diesjährige Gesellschaftsausstellung soll am 5. April in der Aula der Mittelschule in der Charlottenstraße zusammen mit der hiesigen Herbstausstellung eröffnet werden. Die übliche Eröffnungsfestlichkeit soll diesmal weggelassen, doch werden selbstverständlich die Behörden usw. eingeladen.
Der Etat für 1913 wurde vom Kassierer, Herrn Schmiedeobermeister Schah, vorgelesen. Er balanciert in Einnahme und Ausgabe mit 1515,50 M.
Der Deutsche Handwerker- und Gewerbetag findet in der Logen vom 11. bis 13. August in Halle statt. Für die Verhandlungen ist das Stadtschützenhaus vorgesehen. Das Programm steht noch nicht fest, doch findet nach der Tagung ein Ausflug nach Freiburg a. U. zum Besuch der Seiffelerei von Alos & Förster statt. Die Handwerkskammer hat dazu 3000 M. bereit gestellt.
Der Vorsitzende, der Mitglied des neugewählten Ge-

Das Frühjahr bringt wieder einmal die schönsten Neuheiten in Salamanderstiefeln. Einheitspreis für Damen u. Herren 12,50. Luxusausführung 16,50. Niederlassung: Halle a. S., Leipzigerstrasse 100. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130320035/fragment/page=0001

AEG Metalldraht-Lampe

Größte Strom-Ersparnis! Stoßsicher!

Rechtsabteilung des Staatsgefängnisses in Magdeburg über die Befähigung der Konfirmanden der Gefängnisbibliothek. Da Rechner sich hierüber in der Vorberathung der Handwerkskammer bereits ausgesprochen haben, so erwidert es sich, hierauf nochmals einzugehen. In der Diskussion hierüber machten sich doch Bemerkungen.

Der Punkt: Erziehung von Submissionsformularen wurde bis zur nächsten Sitzung vertagt. In den Vorständen wurden vorgelegte Beschlüsse der Herren Kampfermeister, Giese zum Vorsitzenden mit 54 von 59 abgegebenen Stimmen; sodann durch Zufall die Herren Kampfermeister Hermann Pfeiffer zum Stellvert., Vorsitzenden, Stiefmachersmeister Janke zum Schriftführer, Sattlermeister Hoffmann zu dessen Stellvertreter, Schmiedemeister Schatz zum Kassierer und Schuhmachersmeister Krentz als Erlösnummern.

Der Städtische Ortsausflug für die Nationalspende hielt gestern abend eine Besprechung in der „Lulu“, die von 10 Herren aus den verschiedensten Berufsständen besucht war, darunter Vertreter zahlreicher Vereine. Nach Eröffnung durch den Vorsitzenden, Oberbürgermeister Dr. Risse, hielt Prof. Dr. Sauphleiter einen Vortrag über

„Die vaterländische Bedeutung der Nationalspende.“ Seine Ausführungen, deren überaus gelungener Hauptgedanke darin liegt, dass der Druck westlicher Kreise zugänglich gemacht werden, fanden ungetrübte, Beifall bei der aufmerksam zuhörenden Versammlung. Der Vortragende betonte, was vielfach noch unbekannt ist, daß die Nationalspende die einzige allgemeine Sammelung für ganz Deutschland ist, die als gemeinsame Aufgabe der Teile und Darbietung dem Kaiser zu seinem Geburtstag dargebracht werden soll. Die zeitige Spende beweist, daß wir Deutsche in dieser waffenlastigen Zeit nicht nur auf die notwendige Verrechnung unserer Wehrmacht bedacht sind, sondern ideale Güter zu pflegen wissen und Werte des Friedens treuen. Wie wichtig, so auch in den Schicksalstunden, was wir von uns selbst haben, ist, ist in dem Augenblicke, wo die äußere Kraft und Schwere, wegen der Krise wirtschaftlicher Aufgaben vor allem die Befriedigung der festlichen Bedürfnisse durch das Evangelium zu vermitteln haben. Die Nationalspende hat eine hohe prinzipielle Bedeutung; sie bedeutet die Anerkennung der Nützlichkeit und Notwendigkeit der Mission. Hier ist ein ehrenvoller Aufbruch in der öffentlichen Meinung seit rund 10 Jahren eingetreten, und seit demselben hat sich auch auf heimlicher Seite, wie die letzten Reichstagsverhandlungen über den Kolonialvertrag ergeben, der Grundriss durchgesetzt. Der Eingeborenen jeder der wichtigsten Werte der Kolonien, dem wir auch gelungene Hebung und sittliche Erziehung schuldig sind. Diese beiden Aufgaben fallen vor allem in das Arbeitsgebiet der Mission, die neben dem religiösen Aufbau der Eingeborenen vor allem das Erziehungswesen und die Gesundheitsförderung in ihrer besonderen Sphäre genommen hat. Die Einplanung des Gesamtplans in die Geistes der Mission hat auch eine überaus wichtige und wertvolle nationale Bedeutung, da sie dem bedürftigen Volk die Wege weist, der ein neues Glaubens wirken niemals auf die Dauer hinter ein nichtaktives Volk sein darf und dessen ungenügend unzufriedenem Vorbringen die größte Gefahr für unsere Kolonien bildet. Mit dem Wunsche, daß die Nationalspende nicht nur Herzen und Hände zur Feier des feierlichen Jubiläums öffne, sondern vor allem auch das noch zu weizen Kreise fehlende Verständnis für die Segensarbeit der Mission und ihren Weiterbau erschaffe, schloß Dr. Sauphleiter seine überaus anregenden und packenden Darbietungen. — Weiter die bisherige Tätigkeit des Ortsausflusses erstattet der 1. Schriftführer Oberleiter Dr. Meyer Bericht, der durch die nachfolgende lebhaftige Besprechung mancherlei neue Anregungen erhielt. Ein größerer Komitee und ein kleiner Arbeitsausschuss sind gebildet worden; eine Erweiterung des Ortsausflusses auch auf den Saalkreis wurde allseitig gewünscht und soll baldigt herbeigeführt werden, um die Gemeinsamkeit von Halle-Stadt und Land auch in jedem Falle zu bezeugen. Aufruf und Sammelklappe liegen vor und sind in jeder beliebigen Anzahl von der Geschäftsstelle Frankplatz 1 durch Dr. Meyer zu beschaffen, der auch alle Anfragen bereitwillig beantwortet. Der Aufruf ist außerdem in Reklamatform zu erhalten, auf Karten zum Aufhängen oder auf farbem. Papier zum Anheften. Als Sammelstellen zu dienen, haben sich 20 Bankhäuser unserer

Stadt, sowie die 3 Zeitungen: Saale-Zeitung, Halle'sche Allgemeine Zeitung und Halle'sche Zeitung bereit erklärt, was mit lebhafter Freude begrüßt wurde. Anfang April soll eine große Besprechung in der Germania-Club-Kantine, in der u. a. ein Kommissionsmitglied Sie. Krensch-Berlin reden wird, der jedoch von einer einjährigen Reise durch Afrika heimgekehrt ist.

Die der Vereinigung Hallischer Fabriken angehörenden Bankgeschäfte geben bekannt, daß am Sonnabend, den 22. März, die Börsenvermittlung ausfällt und die Kassen bereits um 1 Uhr geschlossen werden.

Ihre Metallprüfung bestanden vor der hiesigen Handwerkskammer Franz Mettau-Waisenfels und Paul Scheuer-Salle im Tischlerhandwerk und K. Schneider-Günzig im Schuhmachershandwerk.

Neue unterirdische Telegraphenlinien. Die Kaiserliche Ober-Postdirektion in Halle gibt bekannt, daß der Plan über die Herstellung unterirdischer Telegraphenanlagen in Straßen der Stadt Halle bei dem hiesigen Telegraphenamte öffentlich ausliegt.

Die Heimatsausstellung, die der Heideverein während der letzten Tagen in den oberen Räumen der Saalhofbrauerei veranstaltete, war von über 9000 Personen besucht. Allgemein war man angenehm überrascht und erkannte darüber, daß es dem Vorsitzenden Herrn Tittel möglich gewesen war, so viele Lebenswerte und zum Teil recht seltene Ausstellungsgegenstände zusammenzubringen. Dabei war das Angebot hinsichtlich des so hart, daß sehr viele Besucher wegen Mangel nicht mehr angenommen werden konnten. Der Heideverein, der schon so vieles auf gemeinnützigem Gebiete geleistet hat, hat sich mit dieser neuartigen Veranstaltung ein weiteres Verdienst erworben und es wäre nur zu wünschen, daß es ihm möglich würde, eine solche Heimatsausstellung als länderliche Einrichtung zu schaffen, wie jetzt vielfach angesetzt worden ist. Sie würde sich leicht mit dem Heidemuseum auf dem Kolturner verbinden lassen und unter dem grünen Bitterdache unseres heimatischen Waldes bald eine der beliebtesten und besuchtesten Sehenswürdigkeiten für Einheimische und Fremde bilden. Es fehlt dazu nichts weiter als der zum Bau erforderliche Mannen, die Genehmigung der Forstverwaltung würde daher erteilt werden. Willst du findet sich doch ein Förderer für diese schöne Neuerung?

Badstube, Laut Veranbarung der Bäder-Zwangsordnung mit der Gesellschaft wird in der Nacht vom 1. zum 2. Feiertag nicht gegeben. Die Hausfrauen und Kolturner wollen daher am 1. Feiertag gleich für beide Tage ihren Bedarf decken.

Bei dem Platzwettbewerb für die Verleihen- und Verkaufsstellen I. O. erhielt den dritten Preis von 50 Mark Herr Charles Dutt aus Straßburg, wohnhaft zurzeit in Halle.

Die Saale-Dampfschiffahrt Karl Demmer u. Sohn eröffnet ihren Dienst der Saison. Am 1., 2. und 3. Feiertag finden vormittags und nachmittags Fahrten nach Neu-Magdeburg — Wettin statt. Ab 1. April!

Eine weibliche Leiche aus der Saale gezogen. Von Arbeitern wurde heute früh gegen 1/2 Uhr an der Cröllwitzer Brücke nahe Camers Restaurant die Leiche eines etwa 20jährigen Mädchens aus der Saale gezogen. Bekleidet war die Tote mit einem blauen Rock und schwarzer Bluse und trug schwarze Halb-Stockfische sowie sechs silberne Armbänder. Die Leiche nahm schon einige Wochen im Wasser gelegen haben.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Am Freitag bleibt das Stadttheater des Karfreitags wegen geschlossen. Der Sonnabend bringt eine Wiederholung des interessantesten Mythen-Schauspiels „Tobemann“, das in der Neuzugang auf der eigens eingebauten Mythenbühne hier wie anderswärts infolge seines stimmungsvollen Gehalts sehr gefiel. Die Vorstellung beginnt um 8 1/2 Uhr. Für den 1. Osterfeiertag ist eine Fremdenvorstellung bei ermäßigten Preisen angelegt, und zwar gelangt „Die Fledermaus“ nachmittags 8 1/2 Uhr zur Aufführung. Abends 7 1/2 Uhr wird „Oxton“ in der Neuzugang nach dem Muster der Wiesbadener Festspiele gegeben. In den Hauptrollen der von Kapellmeister Esemann musikalisch und Dirigentur haben Jenschik geleiteten Vorstellung sind

befähigt die Damen Stolz, Kühn, Sobald, Bruger-Dreus, Adlerberg, Oerta und die Herren Salentus, Grafell, Rudolph, Haden, Fejer, von Weber, Braune und Hommes. Montag nachmittags 8 1/2 Uhr Fremdenvorstellung bei ermäßigten Preisen „Mignon“, Abends 7 1/2 Uhr zum 1. Male „Zimzauber“ (bei aufgehobenen Abonnement). Dienstag nachmittags bei kleinen Schillerpreisen „Alte-Heideberg“. Abends 7 1/2 Uhr „Der Schmutz der Madonna“. Mittwoch zum 1. Male Schauspielnovität „Professor Bernhardt“ von Arthur Schnitzler. Donnerstag „Zimzauber“. Freitag nichtöffentliche Vorstellung für den Allgemeinen Deutschen Mädchenschulverein „Die Zauberküste“. Sonnabend zum Benefiz für Frau Bruger-Dreus „Stella maris“.

— In Vorbereitung in der Oper: Theodor Körner, im Schauspiel: Bedelind-Göppel und „Sesuiten“.

Mothide Capenite, eine Pariser Sopranistin, veranstaltet am 28. März im Musiksaal einen Ariens- und Lieberabend. Karten bei Heinrich Hothan.

Tanaband, Fräulein Julia von Mittäke-Colandane, eine in der Wilmener Schule ausgebildete junge Künstlerin, wird am 31. März im Saale des Neumarkt-Schlingenhauses einen Tanabend veranstalten. Karten bei Heinrich Hothan.

Wido Kewellan, eine junge amerikanische Pianistin, die sich im vorigen Winter durch ein Konzert bei unserem Publikum schon bestens einführte und auch von der hiesigen Kritik freundliche Anerkennung erhielt, bringt sich durch einen Klavierabend am 1. April im Saale des Neumarkt-Schlingenhauses in Erinnerung. Karten bei Heinrich Hothan.

Ein Wohlthätigkeitskonzert zum Behen der Gerontologie veranfaßt am 1. Osterfeiertag abends 8 Uhr der Gesangsverein „Grümlincher Liedertafel“ (Leitung: Herr Lehrer Staubmeister) im großen Saal der „Bergstraße“. Das reichhaltige Programm bietet nicht nur Vorträge für Chor- und Solosänger, sondern auch Instrumentalküde, Beien der Konstant, wofür die Herren Seehausse (Violine) und Santel (Klavier) ihre Mitwirkung zugesagt haben. Während der 1. Teil mit seinem mehr patriotischen Inhalte der Erinnerung an die große Zeit vor 100 Jahren gewidmet ist, dient der weitere Verlauf des Konzertes teils gemüthlich erheit, teils heitere Unterhaltung. Neben anderen schönen Liedern werden sowohl das köstliche Volkslied, als auch schmerzliche Chöre, wie die Chorballade „Friedrich Kolber“ von Webertsch und die „Bardenkennung“ von Greg ihren Eindrud nicht verhehlen. Dazu singt Frä. Wajche Wieder am Klavier, und endlich wird Herr Bohne einige der in neuester Zeit so beliebt gewordenen Lieder zur Laute singen.

Am Apollotheater läßt die pompöse Ausstattungszene „Halle heißt Kopf“ fortgesetzt große Anziehungskraft aus und täglich gut besetzte Häuser qualifizieren mit hübschem Applaus die ausgezeichneten Darstellungen. Morgen, Karfreitag, bleibt das Theater geschlossen. Am Sonnabend, abends 8 Uhr, geht zum 22. Mal „Halle heißt Kopf“ in Szene. An den beiden Osterfeiertagen findet vom 1. bis 2. Feiertag große Sankt-Matthias-Matinee statt, abends 8 Uhr geht als Festvorstellung „Halle heißt Kopf“ in Szene.

Halle-Matinee-Theater. Für heute und Sonnabend steht die lebende Operette-Novität „Der lustige Kasaba“ auf dem Programm. Morgen, Karfreitag, bleibt das Theater geschlossen. Die Osterfeiertage (1. und 2. Feiertag) bringen wieder die beliebtesten Matinees (Frühspionkonzert mit Aufführungen), an beiden Nachmittagen finden große Familien- und Fremden-Vorstellungen zu Ausnahmepreisen statt. An allen drei Feiertagen abends 8 Uhr wird die Operette „Der lustige Kasaba“ gegeben.

1888 1913
DUNLOP
Pneumatik
Die erste u. seitdem die führende Marke.

Für die bevorstehenden Festtage
empfehlen in grosser Auswahl zu billigsten Preisen:

Prachivolle 1912 er Vierländer Gänse und Enten, Hamburger Stubenkücken, Brüsseler Poularden, Kapauern, Truthähne, Braihähnen, Perlhühner, Frische hiesige Waldschneepfen, russische Hasel- und Schneehühner.

Ia. Prager Osterschinken zum Kochen und Backen.
Dieselben liefern auch gekocht oder gebacken, fertig zum Servieren. — Auf Wunsch dazu: Burgunder- oder Madeira-Sauce.

Prima holl. Austern schwerste Sortierung.
Kaviar von neuem Fange in selten schönen Qualitäten lebend und frisch abgeköcht, Auf Wunsch (selbst) angerichtet ohne Mehrberechnung.
Helgoländer Hummern,

Frisc. südfranzösischen Stangen-Spargel, frische Mordeln, frische Treibhaus-Pfirsiche u. Erdbeeren, frisch. Waldmeister, frische Ananas, prachivolle, süsse Messina-Apfelsinen, sowie alle sonstigen frischen Delikatessen für die feine Tafel und Küche.

Gebr. Zorn, Halle a. S., Gr. Steinstrasse 9.
Farnsprecher 367.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Leber
berde
zur
doß
funder
porter

Schul
ließ
der
geho
2. Et
nicht
nachm
tursen
in der
Ber
in de
wird
namt
kon
am
recht
es
über
namt
ab
ausw
ich
ab
und
ab
die
vor
de
Stills
and
Aktion
zur
in die
in Stoff
angebr
der
folgt
Bepfl
Reise
der
Gang
Kontur
wird
Gall
des

Am
redis
burg
Böhr
Schach
Höber
Geric
erhöht
Büch
nicht
An
neben
408, 44
Ertel
Bla
Rant

Das
hies
Stüger

Das
Wald
Schlau
Wohng
Wohng
Wohng
der
Büch
nicht
70
aus
gen
Eintun
in die
föhr
werden
preden
und
die
W. n
teils
einzu
in G
Wieder
Büch
Soll
Anst.

fische
auf
er
unter
Wieder

Wegen
Sere
Wieder
auf
die
Weim
wird

frische
Saus
lange
müde
an
das
Magde

Anthlie Bekanntmachungen. Warnung. Im vorerwähnten Jahre sind wiederum zahlreiche Anfälle durch Überfahren von Fuhrwerken auf unbewachten Bahnhöfen vorgefallen...

Die Polizeiverwaltung. Königstädtische zehnstufige höhere Mädchenschule. Lehrplan nach den ministeriellen Bestimmungen für höhere Schulen vom August 1903.

Verkauf. Nr. 40000. auf nur gute 1. Hypothek in Halle angediehen. Best. d. d. H. u. G. 2023 an d. Exped. d. Bg. erbeten.

Neues Wohnhaus. Sehr Beschäftigte, gut veranlagte, mit möbl. Wohnungen, tabellos zu vermieten.

Bäckereigrundstück. gute gangbare Bäckerei, gerichte Zubehörs, mit Wohnraum.

Vermietungen. Lagerplätze Fabrikterrain mit Gleisanschluss, Parzellen in jeder Größe.

Am Richter 24. Was bald ein 2. St. - zu vermiet. besteh. 1. Etage, vorzügliche Wohnlage.

Sändelstr. 25. hochpart. hochherrsch. Wohn. in ruh. Straße 5 B. Fremdenzimmer.

Mechelstr. 28, I. sehr schön Wohnung, 740 Mk. u. 13 an der Straßenseite.

Händelstr. 27, I. herrsch. Wohn., 1 heilb. Räume u. Zubeh. u. s. w.

Verkauf. Bismarckstr. 61. ein Grundstück, Bismarckstr. 61, in einem Grundstück.

Magdeburgerstr. 7. Eingang Magdeburgerstraße, sind per 1. Juli c. in der 1. Etage zwei oder drei große Räume.

Magdeburgerstr. 7. Eingang Magdeburgerstraße, sind per 1. Juli c. in der 1. Etage zwei oder drei große Räume.

Klavier-Unterricht. Gumbahle bis zur höchsten Ausbildung, 1/2 u. 1/4 Std., erteilt Margarete Tange-Wezel.

Klavier-Vorschule. des Konservatoriums und Bismarck-Seminars. Kinder bzw. Anfänger monatlich 8 Lektionen für 3 Mk.

Stellen-Gesuche Männliche. Junger Abiturient, 4 Gena. kann. sucht job. ob. pbl. Stelle bei Berlich, Bank o. Kaufmann. Betr. D. u. Anfangsgehalt unter U. K. 8429 an Rudolf Woffe, Halle a. S.

Offene Stellen. Wir suchen für Halle und Umgegend einen tüchtig gebildeten Augenbeamten.

Providentia. Frankfurt West. Gehalts 1000 Mk. u. s. w. u. s. w.

Möbel-Verkauf. Salon, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küche und Bad.

S. Rosenbergs. Möbelhaus, Geißeustraße 21, 1 Tr. Kein Laden.

Lehrling. mit möglichst günstigen u. Verdienstmöglichkeiten unter günstigen Bedingungen eingestell.

Lehrling. mit gut. Schulbildung aus guter Familie. Kost und Wohnung im Hause.

Lehrling. für architek. Zeichnen u. Farbenmalerei in Halle wird v. 1. April ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen als Lehrling gesucht.

Lehrling. auf Wunsch Kost und Logis im Hause. Geh. Angeb. unter Z. 8043 an die Exped. d. Bg.

Lehrling. sehr tüchtig, sehr fleißig, sehr gut. Schulbildung, Offerten unter B. 8000 an die Exped. d. Bg.

Lehrling. sehr tüchtig, sehr fleißig, sehr gut. Schulbildung, Offerten unter B. 8000 an die Exped. d. Bg.

Lehrling. sehr tüchtig, sehr fleißig, sehr gut. Schulbildung, Offerten unter B. 8000 an die Exped. d. Bg.

Lehrling. sehr tüchtig, sehr fleißig, sehr gut. Schulbildung, Offerten unter B. 8000 an die Exped. d. Bg.

Lehrling. sehr tüchtig, sehr fleißig, sehr gut. Schulbildung, Offerten unter B. 8000 an die Exped. d. Bg.

Lehrling. sehr tüchtig, sehr fleißig, sehr gut. Schulbildung, Offerten unter B. 8000 an die Exped. d. Bg.

Lehrling. sehr tüchtig, sehr fleißig, sehr gut. Schulbildung, Offerten unter B. 8000 an die Exped. d. Bg.

Lehrling. sehr tüchtig, sehr fleißig, sehr gut. Schulbildung, Offerten unter B. 8000 an die Exped. d. Bg.

Lehrling. sehr tüchtig, sehr fleißig, sehr gut. Schulbildung, Offerten unter B. 8000 an die Exped. d. Bg.

Lehrling. sehr tüchtig, sehr fleißig, sehr gut. Schulbildung, Offerten unter B. 8000 an die Exped. d. Bg.

Lehrling. sehr tüchtig, sehr fleißig, sehr gut. Schulbildung, Offerten unter B. 8000 an die Exped. d. Bg.

Lloydreisen 1913. Mittelmeerfahrten mit Doppelschraubendampfer „Schleswig“.

1. Reise 29. April bis 12. Mai ab Venedig nach Dalmatien, Korfu, Athen, Smyrna, Adria, Suda, Suda, Suda. Preise von Mk. 350.- aufwärts.

2. Reise 17. Mai bis 6. Juni ab Genoa nach Alger, Tunis, Malta, Sicilien, Korfu, Dalmatien, Venedig. Preise von Mk. 450.- aufwärts.

Norddeutscher Lloyd Bremen und seine Vertrieben. In Halle a. S. F. Schütz, Bankgeschäft, Poststraße (Stadt Hamburg).

Stettiner Germania Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Neue Anträge 1910: 80,700,000 Mark Kapital. Versicherungsbestand Ende Februar 1911: 862,000,000 Mark Kapital.

Sicherheitsfonds Ende 1910: 382,200,000 Mark. Unverfallbarkeit = Unanfechtbarkeit = Welpolice =

Ueberkapital 1910: Mehr als 10 Millionen Mark. Hiervon den Versicherten 9.6 Millionen Mark, oder rund 95.6% des Ueberkapitals als Gewinnanteile überwiesen.

Gesellschaftsgegenstände: Lebens-, Invaliditäts-, Kranken-, Unfall- u. Haftpflichtversicherungen. Prospekte und jede weitere Auskunft kostenfrei durch

Walter Rühlmann, Halle a. S., Gr. Brauhausstraße 17.

Bei Schlaflosigkeit. nach geistiger u. körperl. Überanstrengung, Aufregung, Ärger, Sorgen u. allen nervösen Zuständen.

Die Volksküchen. Solisten sind: 1. Bruno Thiele, 2. Fritz Thiele, 3. Fritz Thiele.

Die Volksküchen. Solisten sind: 1. Bruno Thiele, 2. Fritz Thiele, 3. Fritz Thiele.

Die Volksküchen. Solisten sind: 1. Bruno Thiele, 2. Fritz Thiele, 3. Fritz Thiele.

An beiden Osterfesttagen Diner- und Souper-Musik. · Besonders gewählte Fest-Diners u. Soupers. · Reichhaltige Auswahl feinsten Saison-Delikatessen. Vorherige Tischbestellungen höflich erbeten.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.
Heute und Sonnabend:
„Der lustige Kakadu.“
 Operette in 3 Akten v. Willh. Jacoby u. Arthur Lippschitz.
 Musik von Heinz Lewin.
Am 1. und 2. Feiertag Matinee.
 Karfreitag geschlossen.

Kriegsmarine-Ausstellung

von 20. März bis 8. April 1913 in Halle
 „Stabskittchenhaus“
 geöffnet von 10-1 und 2 1/2-10 Uhr abends.
 Betreten sind u. a. alle Kriegsschiffstypen in prächtigen, künstlerisch ausgeführten Modellen, alle Seetriegesmaschinen, in kriegsbrauchbarem Zustande (Torpedos, Seeminen, Schnellladetorpedos, Maschinengewehre, Minenbojen etc. etc.).
Das Maschinengewehr
 wird im Schnellfeuer vorgeführt.
 Eintrittspreis: 50 Pf. Kinder unter 10 Jahren 25 Pf. Arbeiter, Arbeiterinnen und Unterbeamte 25 Pf. Durch Vermittlung der Arbeitgeber bzw. vornehmsten Behörden.
 Täglich mehrere Führungen im Vorhause, Hauptvorzug 5 Uhr (Sonntag auch 11 1/2 Uhr vormittags) durch Herrn Kapitänleutnant Mann und 8 Uhr durch Herrn Kapitänleutnant Wäpke über
„Verwendung und Wirkung der Seekriegswaffen in der modernen Seeschlacht.“
 Es ladet ein
Deutscher Flottenverein, Ortsgruppe Halle.

Einladung zur Generalversammlung

der Kaufmännischen Unterstützungskasse zu Halle a. S.
 Die Generalversammlung findet am Sonntag, den 20. März, mittags 12 Uhr im Sitzungssaal der Handelskammer, Franzstraße 5, statt.
 Tagesordnung:
 1. Rechnungslegung für 1912.
 2. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes.
 3. Wahl von Vorstandmitgliedern.
 4. Wahl von zwei Revisoren.
 Der Vorstand
 Ludwig Lehmann.

Bad Nauheim Eleonoren-Kospiz.

Am Kurpark in nächster Nähe der Badehäuser.
 Borneim eingerichteter Saal mit Zentralheizung, elektrischem Licht, Aufzug usw., Zimmer mit voller Pension nach Vereinbarung.
 Trinkgeldabgabe. Teleph. 437. Prospekt.



Kostüm aus modernem englischen Stoff mit neuen Garnierungen. Jackel auf Seite. **12** Mk. 40.- 32.- 24.- 19.-

Kostüm aus marine Cheviot, Jackel auf Seide gefüttert, mit Bulgarenkränzen, verschied. Ausführungen. **16** Mk. 42.- 31.- 22.-

Schneider

Leipzigerstrasse 94.

Passage-Theater

Lichtspielhaus
 Halle a. S. Leipzigerstrasse 88.

Bekanntmachung!
 Auf Grund einer unerwarteten Unregelmässigkeit sehen wir uns genötigt, unserem geschätzten Publikum die Mitteilung zu machen, dass die Vorführung des bereits avisierten Films:
Die letzten Wege des Kapitäns Scott
 vorläufig nicht stattfindet.
 Sobald der Film jedoch eintrifft, werden wir dies rechtzeitig bekannt geben.
 Indem wir unser geschätztes Publikum bitten, diese Unregelmässigkeit zu entschuldigen, empfehlen wir uns Hochachtungsvoll
Die Direktion.

Saaledampfschifffahrt.

Gründung Ostern 1913.
 Einzelfahrte: 1. u. 2. Feiertag
 9 Uhr vormittags, 3 Uhr nachmittags.
Fahrten nach Neu-Bagocz-Wettin.
 In dem Salon Dampfheizung.
 Obige Fahrten finden bis auf weiteres jeden Sonntag statt.
 Um geneigten Zuspruch bitten wir ergebenst
Karl Demmer.

100 Musterszimmer

in jeder Preislage

Th. Pollak

Specialhaus für
 moderne Wohnungseinrichtungen
 Transport frei. **Gr. Ulrichstr. 3.** Katalog gratis.
 Fernruf 1313

Wirtschaftlich gut und preiswert:
Kaffee — Tee — Kakao
Braunschweig, Gemüse-Konserven.
 Inh. Gust. Eckert,
Th. Stade, Königstrasse 30. Fernsprecher 262.

Eine gute Tasse Kaffee

bekommt man von nur
guter reinschmeckender Ware.
 Solche erhält man stets in anerkannt vorzüglicher Qualität zu jeder Preislage bei
Heinrich Keil,
 Herrenstrasse 10 Fernruf 1674.

Alfred Krasemann

Telephon 4199.
 In der Hauptpost
Gr. Steinstrasse 69.
Hochmod. Damentaschen
 Alle Reparaturen u. Anfertigungen werden in eigener Werkstatt Gr. Steinstr. ausgeführt.

Apollo-Theater.

Täglich abends 8 Uhr bei gütlichen Breiten:
 Des großen Erfolges wegen auf weitere 17 Tage prolongiert.
100 Ser. Halle steht Kopf 100 Ser.
 Gr. Neuze m. Gesang u. Tanz in 8 Bildern v. S. u. J. Benbinder.
Das Corps de ballet besteht aus 40 Damen.
 Charfreitag geschlossen.
 Am 1. u. 2. Osterfesttage, vorm. 11 1/2 Uhr, bei freiem Entrée:
Große Frühshoppen-Konzerte,
 verbunden mit Auftreten diverser Kunstkräfte.

Etablissement Bergschenke

mit Bismarckdenkmal.
 Verle des Saalefels, schöne Aussicht ins Tal.
 Inh.: Paul Zachow.
 Empfehlung zum Biertrinken seine angenehmen Sozialitäten.
 Gut gepflegte Biere. Weine. Gute Küche.
 Freitag ab: Speckkuchen.
 1. und 2. Osterfesttag:
Künstler-Konzert.
 1. Osterfesttag, den 23. 3., abends 8 Uhr
Wohltätigkeits-Konzert
 zum Besten der Ferien-Kolonie, ausgeführt von der Cröllwitzer Liedertafel (Dirig. Herr Lehrer Staubmeyer) unter freundlicher Mitwirkung von Fr. Pauls (Gesang) und Herr Gerren (Violine) (Viola) (Cello) (Fagott) (Trompete) (Horn).
 Willens mit der **Socken** Hand gestrickt **II. Schnee Nacht.** Gr. Steinstr. 84.

Stadt-Theater

in Halle.
 Fernruf 1181.
 Direkt. Geh. Hofrat W. Richards

Charfreitag geschlossen

Sonnabend, den 22. März
 Anfang 8 1/2 Uhr
 188. Vorstellung im Abonnement
 4. Viertel
 Zum letzten Male:
Jedermann.
 Ein Spiel vom Sterben des reichen Mannes.
 Mittelmässliches Theaterium von Hugo von Hofmannsthal.
 Musik von Einar Nilson.
 Anf. 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Sonntag, den 23. März
 Charfreitag
 nachmittags 3 1/2 Uhr:
 Fremden-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten v. Joh. Strauß.
 Abends 7 1/2 Uhr:
 189. Vorstellung im Abonnement
 1. Viertel.
 In der Weslabener Bearbeitung
Oberon.
 Große romantische Feenoper in 4 Akten von G. W. von Weber.
 In **Weinhaus Broskowski** reichhaltige Auswahl assortierter Delikatessen zu kleinen Preisen.

Sardellen, echte

Brabantor, a Bfd. 1 Wf. u. 1.20 empfiehlt
F. H. Weber, Gr. Steinstr. 46, neben Walhalla.

Musikapparate mit Platten

Leibweise billig.
Hallesches Musikhaus
 Alte Bismarckstr. 10.

Konkursverhütung.

Zahlungsschwierigkeiten beseitigt ohne Darlehensaufnahme
H. Gerlach, Leipzig, Eilenburgerstr. 31.

Cassler

frisch eingetroffen in bekannt prima Qualität.
Otto Gottschalk und Filialen.

Naturreine Weine

hervorragender Qualität
 10 Liter u. kleiner Jahrgänge.
Behagliche Klubzimmer
 für Familien und kleine Gesellschaften können auf Wunsch inderseits reserviert werden.

Hotel Kaiser Wilhelm

Gewählter
Mittagstisch
 Tischbestellungen zu den Feiertagen erbitte im voraus.
Fritz Rahms, Hoflieferant.

Halbheers Weinstube

Gr. Ulrichstr. 14. Hol.
 Separatzimmer für Festlichkeiten.
Hahns' Hochschule
 Gr. Steinstr. 14. Sing. Mitteln.
 Beständiges Hochlehrinstitut unter Leitung Hahns, nebr. Schreierstr.

PRUEFEN SIE

an Hand unseres neuen Prädikatataloges die Qualität und vorzüglichen Preise der Sturmwalze-Brennmaschine. Wir führen leichte und elegante Bohrdrill; praktische und mit allen Neuerungen ausgestattete Nähmaschinen, alle Rubschke'schen auch elektrische Apparate, Taschenlampen, Bläserapparate und noch viele praktische Neuheiten. Unsere Vertretung in Leipzig u. umgew. gewinnt beiziehend. Katalog gratis und franco.
Deutsche Fahrradwerke Sturmwalze
 Gebr. Grütner, Berlin-Gallienstr. 13-4.